

## Sie erfüllt die kleinen Wünsche

Regina Krause hilft ehrenamtlich im Altenpflegeheim Laurentius-Haus. Diese Aufgabe möchten weder sie selbst noch die Bewohner missen.

18.01.2017

Von Katrin Demczenko



Regina Krause (Mitte) hilft ehrenamtlich im Laurentius-Haus. Hier verteilt sie Apfelschnitze an Joachim Schulze und Maria Ast. Foto: K. Demczenko

Hoyerswerda. Hochbetagten oder kranken Menschen Zeit schenken ist der 67-jährigen Regina Krause ein Bedürfnis, weshalb sie seit 2012 ehrenamtlich im Laurentius-Haus Hoyerswerda der Stiftung Diakonie-Sozialwerk Lausitz hilft. Sie unterstützt die hauptamtlich angestellten Kräfte des Wohnbereiches Wiesengrund jeden Montag bis Mittwoch bei der Betreuung von 24 Senioren. Zum Dank für dieses Engagement hat die Hoyerswerdaerin vor wenigen Tagen die Sächsische Ehrenamtskarte von Oberbürgermeister Stefan Skora erhalten, sagt die Leiterin des Laurentius-Hauses Silke Eichler. Sie ist froh, sich auf ein insgesamt 17-köpfiges ehrenamtliches Helferteam verlassen zu können, von denen jeder Einzelne seine Kenntnisse zum Wohl der Heimbewohner einbringt.

Regina Krause beginnt ihre Tage im Wohnbereich immer mit dem Ausreichen des Frühstücks an die Senioren, dann spielt sie mit ihnen Rommé oder begleitet sie zur Sitzgymnastik. Sie freut sich, auf die Wünsche jedes Einzelnen eingehen zu können. Wenn zum Beispiel der 77-jährige Joachim Schulze einen Apfel essen möchte, schneidet ihn die Helferin in mundgerechte Stücke und findet nebenbei Zeit für einen Schwatz.

Mit den Rollstuhlfahrern des Wohnbereiches spaziert Regina Krause gern nach Seidewinkel und zurück, um Abwechslung in ihren Alltag zu bringen. Frische Luft, die sich im Jahreslauf verändernde Natur und viele Sinneseindrücke wecken ihre Lebensgeister, davon ist sie überzeugt.

Mit demselben Ziel werden im Wohnbereich und im ganzen Altenheim liebevoll Geburtstage und Feste gefeiert, an deren Vorbereitung und Durchführung teilweise auch Ehrenamtliche beteiligt sind. Auf dem Herbstfest hat Regina Krause mit Joachim Schulze getanzt. Im Dezember gab es auch Weihnachtsveranstaltungen für die Bewohner des Bereiches Wiesengrund. Die Weihnachtsfeier im kleinen Kreis gestalteten Schüler eines Hoyerswerdaer Gymnasiums und am 24. Dezember war Festgottesdienst mit dem Posaunenchor und dem evangelischen Seelsorger des Lausitzer Seenland-Klinikums Hanns-Christoph Richter, erzählt die Helferin. Seit dem Tod ihres Mannes verbringt sie den Heiligabend gern im Laurentius-Haus, um Gesellschaft zu haben.

Helfen gehört schon seit über zehn Jahren zum Leben von Regina Krause, die zuerst einem erkrankten Freund den Haushalt führte und 2009 seinen Umzug ins Laurentius-Haus organisierte. Im Jahr 2012 übernahm sie seine Sterbebegleitung, was bedeutet hat, „vor allem da zu sein und die Hand zu halten“. Jetzt hat die ehrenamtliche Helferin diese schwere Aufgabe bei einem anderen Mitglied der Wohngruppe Wiesengrund übernommen, denn sie mag die Senioren hier sehr. Den Vorteil eines Altenheims sieht Regina Krause in der Gemeinschaft, an der jeder Bewohner teilhaben kann, aber nicht muss. Das sei vor allem für Menschen wichtig, deren Angehörige weit weg wohnen. Die hundertjährige Maria Ast bestätigte, dass Regina Krause „mit dem warmen Herzen“ an den Tagen fehlt, die sie zu Hause verbringt.